Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 382

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz: Jührlich Fr. 6. 21te Semiester . 9. Auslandt: Zuschlag des Porto. Be kann gur piel des Post se jannent werden. Schweizerisches Handelsamtsblatt

Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . . 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Fenille officielle suisse du commerce — Foglio afficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration an Département fédéral du commerce

Paratt 1 à 2 fois par jour,

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltenes Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces; Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt - Semmaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Das Geldwesen der Schweiz und die Ursachen des hohen Standes der auswärtigen Wechselkurse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene **Werttitel.** — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal de la Gruyère, à Bulle, dans sa séance du 22 novembre 1900, a prononcé l'annelation de quatre actions nominatives de la Banque populaire de la Gruyère, portant les nos 155, 167, 506 et 701 (F. o. s. du c. du 22 novembre 1897, no 289, page 1183).

(W. 90)

Le greffe du tribunal de la Gruyère.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 20. November. Der Inhaber der Firma F. E. Gerber in Bern (S. H. A. B. 1892, pag. 1120) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Strohgeflechthandlung und Agentur.

Bureau Biel.

19. Nevember. Die Firma J. Stadelmann in Biel (S. H. A. B. Nr. 97 vom 25. August 1888, pag. 739) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. November. Die Firma Vouillet in Biel (S. H. A. B. Nr. 198 vom 15. Juni 1899, pag. 799) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma Vouillet nèe Connille in Biel ist Eugenie Vouillet, née Connille, von Dôle (Frankreich), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfedernfabrikation. Geschäftslokal: Schützengasse 10.

Bureau de Courtelary.

21 novembre. Le chef de la maison Veuve Aurelie Beymond, à St-Imier, est Aurélie, née Mathey, veuve d'Alcide Reymond, originaire des Bayards, à St-Imier. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, vins et bière. Bureau: St-Imier, Passage d'Erguel.

Bureau Laufen.

Bureau Laufen.

19. November. Der Ver ein unter dem Namen Eintracht Laufen in Laufen (S. H. A. B. Nr. 134, II. Teil, vom 1. Dezember 1883, pag. 974, und Nr. 176 vom 30. Mai 1899, pag. 711) hat unterm 3. Mai 1900 die Statuten neuerdings revidiert. Danach besteht das Komitee aus fünf Mitgliedern, dem Präsidenten, dem Gesangdirektor, dem Sekretär, dem Kassier, zugleich Vicepräsident, und dem Archivar. Kein Mitglied kann für Verpflichtungen, die vor seinem Eintritt in den Verein von letzterm eingegangen worden sind, persönlich haftbar gemacht werden, während die frühern Mitglieder auch im Falle des Austrittes persönlich haftbar bleiben. Der Präsident vertritt den Verein nach aussen und führt gemeinsam mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind gewählt: als Präsident: Hans Frepp: als Sekretär: Joseph Meyer, Buchbinder, beide von und in Laufen.

20. November. Der Verwaltungsrat der Firma Wanduhrenfabrik Angenstein in Angenstein (S. H. A. B. Nr. 52 vom 20. Februar 1899, pag. 205; Nr. 3 vom 5. Januar 1900, pag. 9) hat, gestützt auf § 21 der Statuten, die Zeichnungsbefugnis für die Gesellschaft geregelt wie folgt: Die Zeichnungsbefugnis des Direktors Eugen Jaeger aus Bietigheim ist infolge Austritts erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv je zu zweien steht den Mitgliedern des bestellten engern Ausschusses zu, nämlich Ed. Probst-Lotz, Bankier, von und in Basel, Präsident; Georg Stadler, Direktor, von Mettlen, in Dornach, und Otto von Arx, Rechtsanwalt, von Walterswil, in Dornach.

Bureau Nidau

20. November. Inhaber der Firma E. Léandre Gugy in Ligerz ist Eduard Leandre Gugy, von Grenchen, wohnhaft in Ligerz. Natur des Geschäftes: Fabrique de hoîtes de montres. Geschäftslokal: Brunnmühle, Gemeinde

21. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma, Käsereigesellschaft Brügg-Aegerten-Studen in Aegerten (S. H. A. B. vom 2. Juni 1888) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. November 1900 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Käsereigesellschaft Brügg-Aegerten-Studen in Liquidation durch den Vorstand durchgeführt, für welchen kollektiv zeichnen: der Präsident: Gottlieb Häberli, Landwirt, und der Sekretär: Albert Althaus, Pierrist, beide wohnhaft in Aegerten.

Bureau Wangen.

21. November. Unter der Firma Käsereigenossenschaft v. Walliswyl Wangen, mit Sitz in Walliswyl-Wangen, hat sich eine Genossenschaft gegründet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder den Verkauf an einen Käser, bezweckt. Die Statuten datieren vom 28. April 1900. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei

der Gründung beigetreten oder eine Beitrittserklärung unterzeichnet hat und später von der Gesellschaft aufgenommen worden ist. Die Aufnahme erfolgt durch die Hauptversammlung mit ½ der Anwesenden. Jeder Genossenschafter hat ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Solange die Auflösung nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliedder Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechungsjahres sattfinden und muss mindestens drei Monate zuvor dem Vorstande angekündigt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O.-R. Zur Bestreitung des ordentlichen Unterhaltes der Gebäude und Geräte, sowie überhaupt zur Bestreitung der Betriebsunkosten, fallen in die Gesellschaftskasse: Die Bussen und Entschädigungen, die Eintrittsgelder der Genossenschaft erund Gastbauern, die Mietzinse vom Käser und die von der Hauptversammlung zu bestimmenden Extrabeiträge der Lieferanten, jedes Rechnungsjahr auf den Metercentner berechnet. Die Organe der Genossenschaftsind: Die Hauptversammlung und der Vorstand Der Vorstand besteht aus Präsident (Hüttenmeister), Kassier und drei Beisitzern (worunter zwei Milchfeker und der Sekretär). Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Als Vorstand ist dermalen gewählt: lakoh Herzlg, Landwirt, in Walliswyl-Wangen, Präsident; Emil Wagner, Landwirt, daselbst, Vicepräsident und Kassier, und als Beisitzer: Jakob Wagner-Schär, Landwirt, und Gottfried Bösiger, Pächter, beide ebenfalls in Walliswyl-Wangen, gleichzeitig Sekretär.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See).

1900. 21 novembre. La raison Philippe Meuwly, à Cressier (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, n° 68), est éteinte ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif passent à la nouvelle raison «Jules Meuwly».

21 novembre. Le cheî de la raison Jules Meuwly, à Cressier, est Jules Meuwly, îls de Philippe, de et à Cressier-sur-Morat. Genre de commerce: Epicerie. La raison «Jules Meuwly» reprend l'actif et le passif de la raison éteinte «Philippe Meuwly».

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

20. November. Die Firma Morel Stephan, Spezereihandlung in Bennewyl, Gemeinde Alterswyl (S. H. A. B. Nr. 83, 1900) ist infolge Wegzuges und Verzichtes des Inhabers gestrichen.

Solothurn -

Bureau Stadt Solothurn

1900. 21. November. Die Firma J. Knecht-Zaugg in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1895, pag. 140) verlegt den Sitz ihres Geschäftes von Solothurn nach Zuchwil Nr. 118.
21. November. Die Firma E. Wirz-Brenzikofer in Solothurn (S.H.A.B. Nr. 98 vom 23. März 1899, pag. 394) ist infolge Verzichtes der Inhaberin

erloschen.

21. November. Inhaber der Firma E. Hufsehmid-Brenzikofer in Solo-thurn ist Ernst Hufschmid, von Hauenstein (Solothurn), wohnhaft in Solo-thurn. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Hotel zum Falken.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1900. 20. November. Unter dem Namen Gemeinnützige Gesellschaft Schaffhausen besteht, mit dem Sitz in Schaffhausen, eine Vereinigung von Personen (Verein), welche sich die Förderung geistiger und materieller Volkswohlfahrt im schweizerischen Vaterlande, insbesondere in der Stadt und in dem Kanton Schaffhausen zur Aufgabe macht. Zur Erreichung ihren Zuschlenber die Derschlenber d rieller Volkswohlfahrt im schweizerischen Vaterlande, insbesondere in der Stadt und in dem Kanton Schaffhausen zur Aufgabe macht. Zur Erreichung ihres Zweckes veranstaltet die obgenannte Gesellschaft die Prüfung und Erörterung wichtiger, in das Gebiet der Volksbildung, des Armenwesens und der Volkswirtschaft einschlagender Frager; sie unterstützt materiell solche Anstalten und Unternehmungen, welche ihrem Zwecke förderlich sind; sie übernimmt im besondern die Aufsicht und Verwaltung der Stiftung «Ferienheim» und aller weitern von ihr gegründeten oder ihrer Aufsicht unterstellten humanitären Anstalten und Stiftungen der Stadt und des Kantons Schaffhausen. Sie ist Kollektivmitglied der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft und übernimmt als solches die ihr durch deren Statuten überbundenen Pflichten und eingeräumten Rechte. Die gegenwärtig zu Recht bestehenden Statuten der Gesellschaft sind am 19. Februar 1896 festgestellt worden. Mitglied der Gesellschaft kann jede erwachsene Person von unbescholtenem Rufo werden. Anmeldungen nehmen die Mitglieder des Vorstandes und die Vereinsmitglieder zu Handen der letztern jederzeit entgegen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand unter Mittellung an die Generalversammlung endgültig. Personen, welche sich um die Förderung der Gesellschaft besonders verdient gemacht haben, können zu Ehremmitgliedern ernannt werden. Austretende haben den Beitrag für das jeweilen laufende Rechnungsjahr noch zu bezahlen; sie verlieren mit dem Tage des Austrittes alle Ansprüche auf das Gesellschaftsvermögen. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt in den durch Beschluss derselben bezeichneten Publikationsorganen "Tageblatt für den Kanton Sohaffhausen» und «Schaffhauser Intelligenzblatt». Für die im Namen der Gesellschaft eingegangenen Schuldverpflichtungen haftet einzig und allein das Gesellschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählter, aus einem Präsidenten und mindestens 4 Mitgliedern bestehend weitere Vorstandsmitglieder sind kollektiv zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift im Namen der Gesellschaft befugt. Die Aufsicht und Verwaltung der von der Gesellschaft gegründeten Anstalten und der ihrer Aufsicht unterstellten Stiftungen werden Specialkommissionen übertragen, die alljährlich dem Vorstande über ihre Thätigkeit und das Rechnungswesen Bericht zu erstatten haben. Jeder Specialkommission muss ein Mitglied des Vorstandes angehören, das dieser selbst bezeichnet. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Siegerist-Scheitlin, von Schaffhausen, Präsident; C. Jezler-Keller, von Schaffhausen, Vicepräsident; Hermann Pfister, von Schaffhausen, Quästor; Eduard Rüetsch-Keller, von Pfäffkon (Zürich), Aktuar, und Stadtpräsident Dr. C. Spahn, von Schaffhausen, alle in Schaffhausen.

21. November. Die Firma Frau Anna Wildberger, Handlung, in Neun-kirch (S. H. A. B. Nr. 169 vom 27. Juli 1892, pag. 680) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Tessiu — Tessiu — ficiuo

Ufficio di Locarno.

1900. 20 novembre. Il proprietario della ditta Giovanni Mondini, in Locarno, è Giovanni Mondini, di Francesco, di Tronzano, Lago Maggiore, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Orologeria ed oreficeria.

Ufficio di Lugano.

20 novembre. La ditta individuale Fugazza Francesco, in Curio (F. u. s. di c. del 23 giugno 1883, nº 94, pag. 753), viene caucellata in seguito a domanda del titolare per cessazione di commercio.

Waadt - Vand - Vand

Bureau de Cossonay.

1900. 20 novembre. Constant Gilgen, de Ruggisberg (Berne), domicilié à Pampigny, fait inscrire qu'il est le chef de la raison Constant Gilgen, à Pampigny. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Chêne, tabacs

Bureau de Moudon.

20 novembre. La raison A. Curchod, à Moudon (F. o. s. du c. du 14 février 1899, page 173), est radiée ensuite de renonciation et de remise de commerce.

Bureau de Vevey.

20 novembre. La raison L. Meylan, à Vevey (F. o. s. du c. du 16 mars 1883, n° 38, page 292), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau d'Yverdon.

Bureau d'Yverdon.

19 novembre. L'Association pour l'élévage du Cheval de Campagne, dont le siège était à Valleyres-sous-Montagny (F. o. s. du c. du 21 juillet 1888, page 671), étant dissoute et liquidée, est radiée.

19 novembre. La raison V. de la Croix, à Yverdon (F. o. s. du c. du 17 novembre 1898, page 1310), est radiée d'office pour cause de faillet.

20 novembre. La Société de Laiterie de Donneloye & Mèzery, à Donneloye (F. o. s. du c. du 13 janvier 1884, page 24; 11 août 1896, page 928, et 24 septembre 1898, page 1118), a élu vice-président-caissier, en remplacement de Jules Héritier, Alfred Basset, à Mézery.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1900. 21 novembre. La Société du Bâtiment du Cercle des Bayards, aux Bayards (F. o. s. du c. des 25 juin 1883, IIº partie, nº 95, page 763; 10 janvier 1888, page 25, et 30 avril 1900, page 640), ayant été dissoute et la liquidation étant terminée; cette raison est radiée.

Genf - Genève - Ginevra

1900. 20 novembre. La commandite de fr. 3000, inscrite au nom de veuve Bousquet, née Gex, dans la société en commandite M. A. Rey et C°, denrées coloniales en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 1er août 1885, n° 79, page 516), est radiée ensuite du décès de la titulaire, survenu le 20 juin 1900. Dès cette date, M° Fanny Rey, domiciliée aux Eaux-Vives, est entrée dans la maison, comme associée-commanditaire, pour une somme de deux mille francs (fr. 2000).

20 novembre. La raison **David Bühler**, boucherie, inscrite en dernier lieu à Genève (F. o. s. du c. du 12 janvier 1899, nº 11, page 42), actuellement à Carouge, se fait radier en vertu de l'art. 13, dernier alinéa, du règlement du registre du commerce.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. - Enregistrements.

Nº 12,700. - 20 novembre 1900, 8 h. a.

Société anonyme de la Manufacture lausannoise de biscuits (ancienne maison H. Vallotton),

Lausanne (Suisse).

Biscuit fin.

STELLA*

Nº 12.701. - 20 novembre 1900, 8 o. a.

Carlo Taddei, negoziante,

Milano (Italia).

Orologi da tasca e parti di



Nº 12,702. - 20 novembre 1900, 8 o. a.

Carlo Taddei, negoziante,

Milano (Italia).

Orologi da tasca e parti di



Nº 12,703. — 20 novembre 1900, 8 h. a. C. Déglise-Barraud, fabricant, Vevey (Suisse).

Vins et liqueurs (y compris le bitter).



BITTER DES ESPERSIERS S. LEYVRAZ, VEVEY

C. DEGLISE - BARRAUD, Succes

Nº 12,704. — 20 novembre 1900. 8 h. a.

Manera & Cie, négociants,

Lausanne (Suisse).

Cafés torréfiés, en paquets.



Nr. 12,705. — 20. November 1900, 4 Uhr p.

Malzfabrik & Hafermühle Solothurn,

Solothurn (Schweiz).

HERKULES

Haferprodukte.

Nº 12,706. — 20 novembre 1900, 5 h. p.

Al. Baume, fabricant, Les Bois (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



Nº 12,707. — 20 novembre 1900, 5 h. p. Al. Baume, fabricant, Les Bois (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das Geldwesen der Sehweiz und die Ursachen des hohen Standes der auswärtigen Wechselkurse.

pas Geldwesen der Schweiz und die Ursachen des hohen Standes der auswärtigen Wechselkurse.

Das kaainmänische Direktorium in St. Gallen publiziert als Beilage zu gesinem Jahresbericht für 1899 soeben ein von Dr. Ph. Kalkmann, in Bertin, einem Jahresbericht für 1899 soeben ein von Dr. Ph. Kalkmann, in Bertin, einem Jahresbericht für 1899 soeben ein von Dr. Ph. Kalkmann, in Bertin, einem Jahresbericht in Jahresbericht in Gerin der Schweiz und ihre Sunierung. Die mit zahlreichen Tabellen und graphischen Darstellungen ausgestattete Schrift von 187 Seiten in 4 wird allestilig gründlich studiert werden müssen. Im Tolgenden rekaptulieren wir, unter allem Vorbehalt naturlich, was in den Austeinneren Haltleisgkäelt des schweiserischen Bankwesens, es erscheint die Vernunkt des Bankwesens auf den Kopf gestellt. Wenn auf so kleinem Raume, in einem Lande mit 3 Millionen Einwohnern, ther 30 Netenbanken neben einander leben wollen, die alle zumöchst die Bestimmung haben, den Kantonen, welchen sie gehören, doer Ihren Aktionären möglichsig grösst Gewinne abswerfen, dann kann weder von eingegeführen mit der Schweizerischen das werderen, dann kann weder von eingegeführen mit der Schweizerischen der Werten, dann kann weder von eingegeführen welchen zu gegenher ein, der Schweizerische sie gestellt werde gegenher ein, der Schweizerische sie gestellt gegeng ist, auf die Konkurrenten Rücksicht zu nehmen, und keine will die einzige sein, welche gutmütig genug ist, auf die Konkurrenten Rücksicht zu nehmen, und keine will die einzige sein, welche gutmütig genug ist, auf die Konkurrenten Rücksicht zu nehmen, und keine will die einzige sein, welche gutmütig genug ist, auf die Konkurrenten Rücksicht zu nehmen, und as zu Können, müssen sie ihre Noten in Umlauf britigen. Wie sich ihre Kontrenten ein der Schweizerische Gestellen Gestellen Gestellen Gestellen der Schweizerische der Werksellkeit gestellt gestellt

Agio auf Gold zu bewilligen. So können infolge des Goldmangels die Wechselkurse auf diejenigen Goldwährungsländer, welche nicht Mitglieder der lateinischen Münzunion sind, wie Deutschland und England, die theoretischen Goldpunkte überschreiten. Vom Standpunkt dritter Länder aus betrachtet, bildet die gesamte Frankenwährung eine Einheit, deren Wertgang durch die wirtschaftliche Lage des gewichtigsten Gliedes des Münzbundes bedingt ist. Diese Uebermacht hat die völlige Abbängigkeit der schweizerischen Wechselkurse auf dritte Länder von den französischen Wechselkursen zur Folge. Ein Aufgeld auf Gold in Paris bedeutet das Gleiche wie eine Verschlechterung des Münzlusses, das Gleiche wie wenn die Goldmünzen der lateinischen Münz-Inion leichter ausgeprägt würden, als es dem gesetzlichen Münzfusse entspricht.

Im Verhältnis zu Frankreich bewirkt die übergrosse Notenausgabe und ausserordentlich geringe frei verfügbare Barschaft der schweiz. Notenbanken — eigentümlicherweise kommt nur das Silber hier in Betracht — bei Barentzug sofortigen Rückkauf des Silbers, selbst bei ungünstigstem Stande der Wechselkurse: gerade das Gegenteil von dem, was Institute wie die Bank von England, die deutsche Reichsbank, die niederländische Bank thun, die als eine ihrer vornehmsten Aufgaben betrachten, nivellierend auf den Kurs der fremden Wechsel einzuwirken. Wenn der Wechselkurs auf Frankreich unter dem Einfluss der Wechselkäufe der Notenbanken über den Goldpunkt gestiegen ist, wird es ein sehr lobnendes Geschäft, den Banken Silbergeld zu entnehmen, dasselbe nach Frankreich in eine Bank zu bringen, auf das so in Frankreich erworbene Guthaben einen Wechsel zu ziehen und diesen einer schweizerischen Notenbank, vielleicht derselben, welche das Silber hatte hergeben müssen, zu einem schönen Preiszu verkaufen. Wer dies Geschäft macht, hat nur die Kosten des Transportes von Silbergeld nach Frankreich zu tragen; die Differenz zwischen diesem und dem Aufgeld, das er auf seinen Wechsel erbält, streicht er als Gewinn ein. Dabei ist die Spekulatio als Gewinn ein. Dabei ist die Spekulation eine völlig sichere. Dass die Notenbanken eines Landes mit geordneten Wirtschaftsverhältnissen ihre Zahlungsbereitschaft nur dadurch aufrecht erhalten können, dass sie fortwährend und mit grossen Kosten Bargeld aus dem Auslande an sich heranziehen, dieser Fall dürfte in der Geschichte des Bankwesens vereinzelt dastehen, und die Gefahren, welche er in sich birgt, sind nicht gering anzuschlagen, vor allem darum, weil er der Spekulation Einfluss auf den Wechselkurs gestattet. Die Spekulation hat das grösste Interesse daran, das schwache Band, das die schweizerische Währung noch mit dem Golde verknüpft, ganz zu zerreissen und die schweizerischen Devisen zu reinen Spielpapieren zu machen. Wie leicht kann der Fall eintreten, dass eine solche Steigerung des Silherexports erfolgt, dass die Notenbanken dem Andrang kaum noch genügen können, dass sie gezwungen sind, Gold abzugeben und für Wechsel auf Frankreich jeden Preis zu zahlen. Dann ist die Schweiz auf demselben Standpunkt angelangt, auf dem Italien sich bereits befindet. Liegt es denn ausserhalb des Bereiches der Möglichkeit, dass den schweizerischen Notenbanken plötzlich an einem Tage 10—15 Millionen Franken in Metallgeld abverlangt werden? Durchaus nicht! Die Voraussetzung ist nur, dass der spekulative Silberexport und die Spekulation in französischen Devisen planmässig betrieben werden. Vielleicht ist sich die Spekulation ihrer grossen Macht heute noch gar nicht bewusst; organisiert sich die Spekulation, so ist es um die Währung der Schweiz geschehen. Darum ist es dringend notwendig, dass das Recht der Notenausgabe in die Hände einer starken und in ibrer Geschäftsführung volkommen unabhängigen Centralbank gelegt, und dass diese Reform des Notenwesens recht bald durchgeführt wird.

Die Bundes han k wird, nach innen und aussen, eine richtige Diskontopolitik treiben; sie wird die Ansprüche an die Qualität und Solidität der Wechsel bedeutend erhöhen und dadurch dem leichtsinnigen Kreditgeben ein Ende machen; sie wird die Ans

Ausländische Banken. - Banques étrangères.

Banque de France.

15 novembre. 22 novembre. 15 novembre. 22 novembre. Encaisse me f. c. c. Circulation de f. c. thallique . 3,413,267,452 3,423,443,261 billets . 4,080,782,605 40,029,520,240 Portefeuille . 893,727,283 788,513,814 Comptes cour. 834,195,127 658,767,401

Niederländische Bank.

10, November. 17, November. 10, November. 17, November. 17, November. 18, Metallbestand 123,951,817 124,572,900 Notencirkulation 234,533,735 231,2205,490 Wechselportef. 77,909,220 79,830,851 Conti-Correnti 8,775,636 211,209,774

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

de Vevey. Tannerie

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la «Tannerie de Vevey» est convoquée pour le lundi, 17 décembre prochain, à 3½ heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Vevey.

Ordre du jour:

1º Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs et votation de leurs conclusions; corroboration des comptes au 31 octobre 1900.
2º Fixation du dividende.
3º Nomination d'un administrateur.
4º Nomination de deux contrôleurs.
5º Propositions individuelles.

Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, au bureau de la Tannerie, dès le 9 décembre.

Les actions doivent être déposées jusqu'au 16 décembre, au Crédit du Léman, ou chez Mr G. Montet, à Vevey, qui délivreront des feuilles de présence.

Vevey, le 22 novembre 1900. (1743)

Le président : G. Montet. Le sécrétaire: Eug. Paschoud.

Au nom du Conseil d'administration,

LOCARNO am Lago Maggiore.

Hôtel Métropole vorm. Krone.

In wundervoller, geschützter Lage am See. Vollständig renoviert und umgebaut, für Winteraufenthait aufs komfortabelste eingerichtet. Central-Warmwasserheizung. Hübscher, grosser Garten. — Prospekte gratis durch (1721) Gebrüder Fanciola.

Rechtsanwalt und Gerichtspräsident Dr. H. ELLIKER, Weinfelden, empfiehlt sich zur Führung von Prozessen im Kanton Thurgau vor allen Instanzen. — Inkassi in der ganzen Schweiz. — Vertretung in Konkursen. — Telephon.

Papierhandlung en gros

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. Reichalfigstes Lager aller Sorten Papiere and Kartons. (1487) O

Banque Cantonale de Berne.

Emission de Bons de Caisse à 4% à 4 aus

en coupures de fr. 500, 1000 et 5000.

Nous recevons aux Caisses de la Banque Centrale, à Berne, ainsi que des Succursales de St-Imier, Rienne, Berthoud, Thoune et Laugenthal et du Compteir de Porrentruy

des dépôts d'argent contre bons de caisse à 4 %.

Ces bons sont remboursables après 4 ans, moyennant un préavis réciproque de trois mois; ce terme passé, le créancier a la faculté de dénoncer trois mois avant la fin d'une période de deux ans, la Banque pourra dénoncer en tout temps, moyennant un préavis de six mois. Le timbre des bons est à la charge de la banque.

La direction.

Prima Calcium-Carbid, hergestellt aus **beaten Rohmaterialien**, in beliebiger Körnung, für Apparate mit Handbetrieb, automatische Apparate und Velolaternen etc. liefert (1735)

zu vorteilhaftesten Preisen

und unter Garantie der höchsten Gasausbeute, das

Carbidwerk Flums.

Inhaber: P. & H. Spoerry.

Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1901 folgende Liefe-

- Fur die Militarschulen und Kurse werden niermit pro 1901 folgende Lieferungen ausgeschrieben:
 Auf den Waffenplätzen:
 a. Lausanne, Colombier, Luzern, Liestal, Basel, Brugg, St. Gallen, Wallenstadt, Herisau, Chur und Bellinzona: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.

Heu und Stroh.

b. Aarau und Zürich: Brot, Fleisch, Heu und Stroh.
c. Bern, Thun, Bière, Frauenfeld und Andermatt: Brot und Fleisch.
d. St. Maurice und Airolo (auch für die Sicherheitswachen): Fleisch.
Mit dem Brotlieferungsvertrag für die Waftenplätze Aarau, Zürich, Bern, Thun und Luzern wird ein Backvertrag verbunden, dessen Bedingungen bei unterzeichneter Amtsstelle erhoben werden können; in der Eingabe ist anzugeben, wie viel Backlohn verlangt wird.
Das zum Backen zu verwendende Mehl muss dem vom Oberkriegskommissariat aufgestellten Muster entsprechen, von welchem Interessenten auf Verlangen Dütenmuster zugesandt werden.
Die Preise für Ochsenfleisch und für Kuhfleisch sind in der Eingabe besonders mitzuteilen. Es müssen der Reihe nach alle Stücke des ausgeschlachteten Schlachtviehes, mit Ausnahme des Nierenstückes, zur Ablieferung gelangen.
Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage» bis zum 15. Dezember 1900 franko einzureichen an das Eidg. Oberkriegskommissariat. 1900. (1741)

Bern, den 17. November 1900.

Brasserie de Delémont, Société par actions,

ci-devant A. Gürtler & Cie,

Delémont.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires Samedi, 8 décembre 1900, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel du Soleil, à Delémont.

Tractanda:

1º Examen et approbation des comptes et du bilan pour le premier exercice (1er avril — 30 septembre 1900).
 2º Rapport de MM. les contrôleurs.
 3º Répartition du bénéfice de l'exercice et décharge aux membres du conseil d'administration et au directeur.
 4º Nomination de 2 contrôleurs et d'un suppléant pour 1901.

4º Nominatio 5º Imprévu.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés dans les bureaux de la société à la disposition de MM. les actionnaires.

Les actionnaires qui voudront prendre part à la réunion et au vote sont tenus, conformément aux statuts, de déposer leurs actions dans les bureaux de la société, deux jours au moins avant l'assemblée, contre récépissé et une carte d'admission.

Delémont, le 15 novembre 1900.

(1708)

Le conseil d'administration.

Bank-Korrespondent und Buchhalter,

mit vieljähriger Erfahrung im Bankfache, deutsch, französisch und italienisch korrespondierend, sucht paesende Vertrauensstellung. Prima Referenzen und Zeugnisse. — Offerten unter Chiffre Zag E 436 befördert Rudolf Mosse

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Basel: Dr. Alfred Alloth, Notar und Advokat. Gerbergassa 42.

— Rad. Bern: Amtsnotar Chr. Tenger. Inkasso. Bern: Amtsnotar Chr. Tenger. Inkasso. Konkurssachen. Immobilienverkehr. Generalagentur der "Stuttgarte".

— Bnreau Confidentia (A. Gugger). Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.

— Dr. Ernst, Rechtsanwalt.

— Emil Jenni, Handelsaukuntsburcan. Geschäftsfihrer d. Vereins Creditreform. Bitel: Dr. F. Conroisier, avocat.

Ohanx-de-Fonder: Ch.E. Gallandre, notaire; encaissis, reconvris, rensis, etc.

— Paul Bobert, ag. de droit, recouvris, contaire; encaissis, reconvris, rensis, etc.

— Paul Bobert, ag. de droit, recouvris, contaire; encaissis, reconvris, rensis, etc.

— Preir Bager, Inkasso, Rechtsvertreingen in Betreibungen, Konkurson, Accomodem, kommerz. Streitigkeiten etc.

— Jul. Meutl. Inkasso, Informationen:

Pribourg: F. Detommin, renseignements.

Genedwe: A.-H. Cherbniez.

Maison fandée en 1872.

Maison fandée en

St. Gallen: Anwalt- u. Inkasso-Bureau von J. Forster, alt Bezirksrichter.

- Otte Banmann, Inkasso u. Informations-bureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Oreditreform.

- A. Härtsch, Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell L-Rb. und A-Rb. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.

- Keel, Jos., Advokatur und Inkasso. Rorschacherstr. 5, auch Konkurs-, Erbschäft und Sträfangelegenheiten.

- J. Leising, Inkasso n. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf. Schaff hausen: Jacob Gechäin, Agen. Gatt. u. gericht. Incassi, Informationen. Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bareau Michael Ehrier.

Solothurn: H. Guelbert, Inkasso, Betreibungen, Informationen.

- Dr. R. Marti, Advokatur u. Notariat. Inkasso.

Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Klifter

Inkasso.

Weinfelden (Thurgau): Dr. II. Eliker.
Advokatu. Gerichtspräsident; Advokatur
und Inkasso.

Vverdon: F. Wiliommef, ageut d'affaires.

nud Inkasso.

**Verdon: *F. Wiliomet, agent d'affaires.

Zürich: Die Anskunstel W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen in 29 europäischen Städten mit gegen 1000 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch "The Bradstreet Compagn". Nur kaufmänuische Auskunstel W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.

— Bröckner, Volkmar, Civ.-Ingr, ger. Exp. f. Präz.-Masch., Gas- u. Petrolmot., elektr. Werken; Spez. Ingr f. Phonogr., Walzen etc. — Expertisen als Uuterlage zu Gründung von Aktiengesellschaften und für Konkursmassen. Zürich V.

— Egg. Besshard, Inkasso., Hypothekaru. Rechtsbureau. Vertr. in Konkurssachen, Liegenschafts-Verw. etc. Budenerstrasse 2.

— d. Frisch, Bucherexperte. Expertisen, Nachtragung vernachlässigter Buchishrungen. Neueinrichtung, Bilanzen.

— Pradentia (Huggler Plass & Co). Informationaburcau im Metropol. Kaufm. Inform. u. aussihrl. Spezialberichte über Firmen u. Untern. Tarifu. Brochüre: "Die Haftbarkeiti. d. gewerbsmässig. Auskunserteilung nach Schweiz. Recht' grafis.

— A. Welti-Fürer, 16, Müllerstrasse.

Internationale Transporte,
Möbeltransporte, Lagerhaus.

— Robert Weber & Co. Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schwiz. Hdis.-; Industrieu. Gewerbe-Adressbuches. Gesspeziales SZug: Gustav Wyss, Geschäftag., Inkasso.

Phoenix Londoner

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

— Gegründet 1782 —

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteihaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog.
CHOMAGE-VERSICHTERUNG (Betriebseinstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von VersicherungsVerträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herra Alfred Bourquin, Birector der schweizerlschen Fillale in Neuenburg zu wenden.

(492)

Kapitalisten

werden zum Patentankauf, eventuell zur Erlangung einer Licenz oder Generalvertrieb für die Schweiz gesucht. In Rede stehender Artikel ist konkurrenzlos, unentbehrlich und in allen Staaten mit höchsten Auszeichnungen versehen. Gef. ausführliche Angebote unter Chiffre Z G 7807 zu richten an Rudolf Mosse in Zürich. (1793)

Kautschuk-Stempel Zusammensetzbare Kautschuk - Typen (Typen-Halter Pat. 1227) Signir-Slempel für Kister M. MEMMEL SOHN, BASEL Katalog franco an Jedermann

Lombardierungen

in der Schweiz, Deutschland, Belgien, Frankreich, Holland und England be-sorgt prompt: (1739) sorgt prompt: (17:

Schanzenstrasse 20, Basel.

Gesuche unter Fr. 5000 und ohne Re-tourmarke werden nicht berücksichtigt. Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Vente d'usine, à Baulmes.

à Baulmes.

Le vendredi, 7 décembre 1900, à 2 heures après-midi, à la Croix St-André, à Baulmes, les Hoirs d'Alphonse Cachemaille exposeront en mise publique, sous autorité de justice, vu la minorité d'un des intéressés les immeubles qu'ils possèdent au village de Baulmes, consistant en logements, scierie, moulin, battoir à grain, grange, écurie et dépendances.

Taxe cadastrale fr. 45,286.
Mise à prix fr. 32,000.

Ces immeubles en pleine exploitation et en parfait état d'entretien sont situés à proximité de grandes forêts. Pour renseignements s'adresser à MM. Ch. Ravussin, à Orbe, ou A. Cachemaille, à Baulmes, et pour les conditions de vente en l'étude du notaire Richard, à Orbe.

Le juge de paix:

Le juge de paix: (signé) Barraud.